



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 21. November 2013 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Rainer Hartmann

Mag. Johann Entner
Ing. Alexander Krista

Gemeindevertreter:

Mag. Michaela Gort
Hildegard Köck
Alois Neyer
Mag. Thomas Welte
Roland Schmid
Karl Hundertpfund
Renate Reisch
Manfred Lins
Martin Vonach

Günter Kara
Klaus Tschabrun
Ernst Marte
Walter Gohm
Harald Zwerschina
Lucas Bertsch
Dr. Alexander Abfalterer
Rudolf Mayer

Ersatzleute:

Erika Giesinger
Walter Nissl
Mag. Nina Tomaselli

Martin Bertsch
Michael Tomaselli

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann

für die Vorstellung der TOP 4 und 5:

DI Erich Steinmayr
Ing. Markus Burtscher

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Franz Lutz
Veseljko Markovic
Gerlinde Wiederin

Christian Märk
Mag. Erich Ronacher

Beginn: 19:30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Auskunftspersonen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

In der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde wird eine Anfrage hinsichtlich des Stadttunnels Feldkirch gestellt.

Auf der Tagesordnung dieser GVER-Sitzung stehen u.a. die Beschlussfassungen zur Friedhofsgestaltung und zum Spielplatz an der Samina. Damit die erschienenen Zuhörer (u.a. Mitglieder des Frastanzer Pfarrkirchenrates) auch die Gelegenheit für Anfragen und Stellungnahmen haben, ersucht der Bürgermeister die anwesenden Planer DI Ing. Erich Steinmayr und Ing. Markus Burtscher die Vorstellung der Projekte "Friedhof-Gestaltung" und "Spielplatz an der Samina" vor der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vorzunehmen.

DI Ing. Erich Steinmayr erläutert den Anwesenden den derzeitigen Planungsstand, welcher sich nach mehreren Besprechungen mit dem Friedhofausschuss, der sich aus Vertreter der Pfarre und der Marktgemeinde Frastanz zusammensetzt, ergeben hat. Es sind folgende bauliche Maßnahmen vorgesehen:

- Errichtung einer neuen Urnenwand im Bereich des "Kirchenbühels" östlich des derzeitigen Bestattergeräteraumes mit ca. 130 neuen Urnennischen
- Neugestaltung des Zuganges vom Kirchplatz zum Friedhof mit Entfernung des bisherigen WC's bzw. Sanierung der Friedhofsstiege
- Neuerrichtung eines "Service-Gebäudes" gegenüber der Friedhofsmauer beginnend von der derzeitigen Müllstation entlang der Friedhofsweges bis zum Friedhofseingang. In bzw. um dieses Gebäude wird untergebracht: Müllstation, WC, Lagerraum für Bestatter, Nische für Weihwasser, Sitzplatz, Fahrradabstellmöglichkeiten, im Bereich des derzeitigen Skaterplatzes ein überdachter Platz für die Jugendlichen. Geplant ist auch ein Erschließungsweg (Stiege) vom Skaterplatz bis zum Friedhofsweg.

Anschließend erläutert Ing. Markus Burtscher seine Überlegungen für eine Umgestaltung des derzeitigen Skaterplatzes in einen "Spielplatz an der Samina" u.a. wie folgt:

- Neugestaltung der rechten Uferbefestigung mit Aufweitung der Samina und treppenartigem Zugang zur Samina
- Errichtung eines überdachten Jugendtreffs in Zusammenhang mit dem Friedhof-Servicegebäude
- Errichtung eines Basketplatzes mit Lärm- und Sichtschutz
- Neugestaltung der Skaterfläche: wegen Lärmschutz keine Geräte, sondern eine asphaltierte, modellierte Fläche
- Errichtung einer Wassertrete im südlichen Bereich des ehemaligen Saminakanals
- Schaffung einer LKW-Zufahrtsmöglichkeit zur Samina für den Abtransport von Kies und Steinen nach einem Hochwasserereignis.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 20:35 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Spar AG - Ausnahme vom Bebauungsplan
- 2.) Genehmigung der Niederschrift
- 3.) Berichte des Bürgermeisters
- 4.) Friedhof-Gestaltung - Beschlussfassung
- 5.) Spielplatz an der Samina - Beschlussfassung
- 6.) Grundgeschäfte
- 7.) Antrag der Liste "Grüne und Parteifreie Frastanz" nach § 41 Abs. 2 -
Beschlussfassung Gemeindeübergreifender Grillplatz im Schildried
- 8.) Antrag nach § 41 Abs. 2 der GV Wiederin, Vonach und GR Hartmann -
Beschlussfassung von Begegnungszonen auf Gemeindestraßen nach § 76 c
Straßenverkehrsordnung StVO
- 9.) Berichte aus den Ausschüssen
- 10.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Spar AG - Ausnahme vom Bebauungsplan

Der Bürgermeister erinnert, dass das Thema "Spar AG - Ausnahme vom Bebauungsplan" bereits mehrmals in verschiedenen Gemeindegremien behandelt worden ist und berichtet auch von verschiedenen Schreiben bzw. Berufungen der Rechtsvertreter sowohl von der Spar AG als auch von den Nachbarn. Die Marktgemeinde Frastanz habe in diesem Fall eine fundierte Grundlagenforschung betrieben.

GR Ing. Alexander Krista informiert, dass der Bauausschuss in der Sitzung vom 20.11.2013 den Antrag der Spar AG um Bewilligung von Ausnahmen vom Bebauungsplan neuerlich behandelt habe und stellt im Namen des Bauausschusses folgenden Antrag:

"Es möge die Ausnahmebewilligung vom geltenden Gesamtbebauungsplan 2012 der Marktgemeinde Frastanz für die GST-NRn 630, 631, 668/1, 668/2, 668/3, 669 und 673 aus GB Frastanz I für die Errichtung eines Einkaufsmarktes in folgendem Ausmaß gewährt werden:

Abweichend von den Bestimmungen des Punktes 2.1 der Verordnung des Gesamtbebauungsplanes 2012 darf die für das Baugrundstück zulässige Baumassenzahl (180) auf 505, die zulässige Höchstgeschosshöhe (max. 3) auf 4 ½ und die max. Gebäudehöhe (8,50 m) auf 9,37 m erhöht werden."

In den folgenden Wortmeldungen wird vor allem darauf verwiesen, dass sich am Bauprojekt auch nach Erlassung des Bebauungsplanes 2012 keine Änderungen ergeben hätten und dass der Kundmachungszeitpunkt des Bebauungsplanes 2012 in den Zeitraum der Berufungsfrist des Baubescheides gefallen sei. Daher sind die von der Spar AG eingebrachten Anträge auf Ausnahmegenehmigungen nach dem Bebauungsplan 2012 zu behandeln. Grundsätzlich wird auch festgehalten, dass im Bebauungsplan der Punkt "Ausnahmegenehmigungen" enthalten sei und die

Marktgemeinde Frastanz in ihren Beratungen und Entscheidungsfindungen den Einzelfall genauestens prüfe und nach Zweckmäßigkeit, Ortsbildlicher Gestaltung und raumplanerischen Kriterien entscheide.

Zum Schluss dieses TOP wird über den Antrag des Bauausschussobmannes abgestimmt und mit 24 Ja- und 3 Gegenstimmen angenommen.

2.) **Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift der 21. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 18. September 2013 wird beim TOP 8 (Nachbesetzung von Ausschüssen, Beiräten, Delegierten etc.) dahingehend abgeändert, dass die GVE Erika Giesinger im e5-Team und in der Regio Im Walgau nicht als Mitglied, sondern als Ersatzmitglied bestellt wird.

Die restliche Niederschrift der 21. GVER-Sitzung wird ohne Einwand genehmigt.

(jeweils einstimmig)

3.) **Berichte des Bürgermeisters**

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

23.09.2013:

- Das von der Vorarlberger Tagesmütter gGmbH (früher "Verein Tagesbetreuung") im Jahre 2010 ins Leben gerufene Betreuungsmodell "Kindernest" ist seit Mitte dieses Jahres auch in Frastanz eingerichtet und wird von der MG Frastanz mitfinanziert. Mit diesem Betreuungsmodell wird eine höhere Entlastung der Tagesmütter erreicht und dadurch können mehr Betreuungsplätze, vor allem auch im Kleinkinderbereich, angeboten werden.

07.10.2013:

- Die Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Vorarlberg, beabsichtigt, die durch die Starkregenereignisse Ende Mai / anfangs Juni 2013 erfolgten Schäden in den Bereichen Saminabach und Gavidura-Rüfe zum Teil noch heuer zu reparieren. Die geschätzten Kosten von jeweils rd. € 100.000,-- werden zu je einem Drittel von Bund, Land und Gemeinde getragen.
- Das beschädigte Geländer bei der Brücke beim Salzsilo in der Felsenau wurde zwischenzeitlich auf Kosten der MG Frastanz entfernt und neu angefertigt montiert.

21.10.2013:

- Es wurden dringend notwendige Reparaturarbeiten im Vorplatzbereich des Rathauses (u.a. Sanierung Steinplatten, Erneuerung der Geländer) vergeben. Ein Teil der Arbeiten wird noch heuer umgesetzt, der Rest folgt im Frühjahr 2014.
- Da die in den Trinkwasserhochbehältern Frastafeders und Gampelün vor Jahren eingebauten UV-Anlagen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entsprechen, wurde die Anschaffung von drei modernen Anlagen beschlossen.

04.11.2013:

- Auf der außerordentlichen Delegiertenversammlung der Regio Im Walgau wurden die Stellungnahmen der 14 Walgaugemeinden zum Bäderprojekt beraten. Das Ergebnis wird demnächst den Gemeindevertretungen im Walgau zu neuerlicher Behandlung übergeben. Zwischenzeitlich haben alle Gemeindevertreter eine beträchtliche Anzahl von Unterlagen zum Studium erhalten.

weitere Berichte:

- a) Die Frastanzerin Julia Giesinger hat anfangs September 2013 im Rathaus die Lehrlingsausbildung als Verwaltungsassistentin begonnen.
- b) Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde in der Volksschule Fellengatter der für die Mittagsbetreuung der Fellengattner Kindergartenkinder und Volksschüler adaptierte Raum in Betrieb genommen.
- c) Am 22.9.2013 hat die Betreibergemeinschaft des Schiliftes Bazora im Rahmen einer Bergmesse das 65jährige Bestehen des Schiliftes Bazora gefeiert.
- d) Bei der diesjährigen Sportler- und Funktionärsehrung am 27.9.2013 wurden im Adalbert-Welte-Saal insgesamt 28 Ehrenzeichen an Sportler für herausragende Leistungen und an langjährige Vereinsfunktionäre übergeben.
- e) Nach über 2.500 ehrenamtlichen Einsatzstunden von 72 freiwilligen Helfern wurde am 4.10.2013 im Wollaschopf in der Schmittengasse die Fahrzeughalle des Landesfeuerwehrmuseums feierlich eröffnet.
- f) In den nächsten zwei Jahren erforschen 16 Personen das Gebiet Frastanz-Stutz / Nenzing-Gurtis um sich ein umfassendes Bild der dort vorkommenden Tiere, Pflanzen, Steinen und Pilzen zu machen. Die Ergebnisse werden im Sommer 2016 in einer Monografie der Öffentlichkeit präsentiert.
- g) Im Rahmen eines zweitägigen Oktoberfestes der Ortsfeuerwehr Frastanz wurde das neue Versorgungsfahrzeug VF-A eingeweiht und der OF Frastanz feierlich übergeben.
- h) Die Landesregierung hat auf Einladung des Naturschutzrates am 18.10.2013 im Frastanzer Ried eine Exkursion abgehalten und sich dabei von der Naturvielfalt dieses Biotops überzeugen können.
- i) Ebenfalls am 18.10.2013 wurde in der Mühlegasse das neu errichtete Wohnheim "Haus Moser" feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. In diesem Passivhaus sind neben Gemeinschafts- und Besprechungsräumen auch zehn Einzelwohnungen sowie eine Gemeinschaftswohnung für drei Personen untergebracht.
- j) Am 6.11.2013 haben die Marktgemeinden Frastanz und Nenzing im Frastanzer Feuerwehrhaus die erste öffentliche Auftaktveranstaltung für ein gemeinsames Räumliches Entwicklungskonzept (REK) abgehalten. Begleitet wird diese Zukunftsplanung von mehreren Fachleuten, wobei wichtig ist, dass sich möglichst viele Bürger mit ihren Wünschen und Ideen einbringen.
- k) Anlässlich des 20. Frastanzer Herbstmarktes am 10.11.2013 wurde das neue Zahlungsmittel "Der Walgauer" präsentiert. Damit kann in den 14 Gemeinden des Walgaus in derzeit über 130 Geschäften eingekauft werden. "Der Walgauer" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Walgauer Gemeinden und Wirtschaftsgemeinschaften.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

4.) **Friedhof-Gestaltung - Beschlussfassung**

Der Bürgermeister fasst die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zusammen und verweist auf die Ausführungen der Planer DI Erich Steinmayr und Ing. Markus Burtscher vor Beginn dieser GVER-Sitzung.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

- DI Erich Steinmayr und Ing. Markus Burtscher werden beauftragt, die bisherigen Planungen hinsichtlich Urnenwand, "Service-Gebäude", Aufenthaltsraum für Jugendliche und für den "Spielplatz an der Samina" weiterzuführen.
- Es sind Gespräche mit der MG Nenzing bezüglich der Urnenwand, mit Jugendlichen wegen der "Gestaltung des Spielplatzes an der Samina" und mit dem Land, Abteilung Wasserwirtschaft, wegen der Umgestaltung des ehemaligen Flößplatzes und dem Hochwasserschutz zu führen.
- Geplant ist, dass die Gemeindevertretung im Frühjahr 2014 über die dann fertigen Projekte sowie über einen Bauzeitplan berät und entsprechende Beschlüsse fasst.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GR Hans Entner befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

5.) **Spielplatz an der Samina - Beschlussfassung**

Die Beschlussfassung zu diesem TOP erfolgte unter dem vorangegangenen TOP 4.

6.) **Grundgeschäfte**

Mit Kaufvertrag vom 26.8.2004 hat die Marktgemeinde Frastanz die GST-NR 894/2 zum Zwecke der Betriebsansiedlung verkauft. Als Sicherstellung, dass auch tatsächlich eine Betriebsstätte errichtet und in Betrieb genommen wird, wurden verschiedene Auflagen und Sicherheiten in den Kaufvertrag aufgenommen. Unter anderem wurde ein grundbücherlich sichergestelltes Wiederkaufsrecht zugunsten der Marktgemeinde Frastanz vereinbart.

Da die Betriebsstätte errichtet wurde, fasst die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss:

"Die Marktgemeinde Frastanz erklärt sich mit der grundbücherlichen Löschung des in EZ 3203 KG 92106 Frastanz I eingetragenen Wiederkaufsrechtes gemäß Pkt. V Abs. 3 lit g laut Kaufvertrag von 26.8.2004 zugunsten der Marktgemeinde Frastanz einverstanden."

7.) **Antrag der Liste "Grüne und Parteilose Frastanz" nach § 41 Abs. 2 - Beschlussfassung Gemeindeübergreifender Grillplatz im Schildried**

Die Fraktion "Die Grünen und parteilose Frastanz" haben gem. § 41 Abs. 2 GG die

Behandlung dieses TOP beantragt.

Mag. Nina Tomaselli erläutert den Antrag und ersucht die Gemeindevertretung, sie möge beschließen:

"Die Marktgemeinde Frastanz soll gemeinsam mit der Gemeinde Göfis prüfen, ob ein befestigter Grillplatz im Bereich Schildried im Frühjahr 2014 errichtet werden kann. Der Grillplatz soll öffentlich zugänglich sein und somit allen BürgerInnen als attraktives Freizeitangebot dienen. Die Kosten für die Errichtung, Instandhaltung und Pflege sollen von beiden Gemeinden zu gleichen Teilen getragen werden. Dafür sollen im VA 2014 € 7.500,- vorgesehen werden."

Der Bürgermeister gibt zum vorliegenden Antrag zu bedenken, dass zum Zeitpunkt der Einbringung des Antrages seinen Informationen nach in der Gemeinde Göfis weder der Bürgermeister noch alle Vertreter der Grünen Fraktion Göfis von diesem Antrag informiert gewesen seien. Weiters handle es sich im vorgeschlagenen Bereich um eine Fläche des öffentlichen Wassergutes und um einen Hochwasserschutz- und Auwaldbereich. Darüber hinaus habe die Gemeindevertretung ein Spielplatz- und Freiraumkonzept beschlossen, das viele Projekte ausweise. Es sei daher sinnvoller, diese Projekte umzusetzen, bevor über ein neues in einer anderen Gemeinde diskutiert werde und von dieser auch kein Antrag vorliege.

In der anschließenden Abstimmung wird der Antrag der Grünen mit 3 Ja- und 24 Nein-Stimmen abgelehnt.

8.) Antrag nach § 41 Abs. 2 der GV Wiederin, Vonach und GR Hartmann - Beschlussfassung von Begegnungszonen auf Gemeindestraßen nach § 76 c Straßenverkehrsordnung StVO

Entsprechend dem § 41 Abs. 2 GG wurde die Behandlung dieses TOP von GR Mag. Rainer Hartmann und den Gemeindevertretern Gerlinde Wiederin und Martin Vonach beantragt.

GR Rainer Hartmann gibt bekannt, dass der Ausschuss Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur und der Umweltausschuss in einer gemeinsamen Sitzung die Errichtung von Begegnungszonen empfehlen. Im vorliegenden Antrag sind bereits genau definierte Teilbereiche folgender Gemeindestraßen angeführt: Schulgasse, Einliserfeldweg, Schmittengasse, Kirchplatz, Maria Ebene, Sonnenheim.

Ergänzend teilt GR Hartmann mit, dass er sich nun vom Antrag zurückziehen wolle, da die Errichtung von Begegnungszonen im Rahmen eines Verkehrskonzeptes und unter Einbeziehung der Bevölkerung behandelt werden solle.

Der Bürgermeister bestätigt, dass mit der neuen StVO 2013 die Gemeinden verpflichtet seien, ein Verkehrskonzept zu erstellen und auch die Zustimmung der Bevölkerung notwendig sei. Er empfehle daher, im VA 2014 die Position "Verkehrskonzept Frastanz" vorzusehen. Der Bürgermeister erweitert den vorliegenden Antrag dahingehend, dass unter Einbeziehung u. a. der Bevölkerung ein Verkehrskonzept ausgearbeitet werde, in welchem Begegnungszonen, Gehwege usw. enthalten sind.

Sprecher der Grünen-Fraktion beharren auf die Abstimmung des erstgestellten Antrages. Die Gemeindevertretung lehnt diesen Antrag mit 3 Ja- und 24 Nein-Stimmen ab.

Der erweiterte Antrag des Bürgermeisters wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

9.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur"

GR Mag. Rainer Hartmann als Obmann des Ausschusses "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur" berichtet über die in der Sitzung vom 5.11.2013 behandelten Themen:

- In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Umweltausschuss wurde eine Empfehlung zur Errichtung von "Begegnungszonen und Fahrradstraßen" ausgearbeitet.
- Die Planungsvariante von Norbert Amann zur Radweganbindung nach Fellengatter und weiter nach Feldkirch wurde besprochen.
- Die bisherigen Planungstätigkeiten beim Fußgängerübergang Augasse / Sonnenbergerstraße wurden vorgestellt.
- Ergebnis der Begehung über die Abflachung von Gehsteigkanten wurde präsentiert und empfohlen, im Budget entsprechende Mittel vorzusehen.
- Eine Empfehlung zur Vorgangsweise bei der Errichtung von Buswartehäuschen wurde ausgearbeitet.
- Über mögliche Wirtschaftsförderungen wurden gesprochen; insbesondere über eine einheitliche Behandlung der Wirtschaftsförderung in der Region Walgau.

Umweltausschuss

GV Martin Vonach berichtet in Vertretung der für diese Sitzung entschuldigten GV Gerlinde Wiederin über Umweltausschuss- und -e5-Themen:

- 21.9.2013: Mobilitätsfest; viele Besucher; Rekordbeteiligung beim Fahrradwettbewerb: 167 Frastanzer TeilnehmerInnen erradelten 89.350 Kilometer; "blühende Straßen" erstmals mit allen Volksschulen und Kindergärten umgesetzt; Abschluss Klimameilenkampagne der VS Hofen und der VMS.
- 30.9. - 4.10.2013: "Klima-verbündet-Ausstellung" an der VMS Frastanz; 10 Schulklassen konnten in jeweils zweistündigen Führungen Grundsätzliches über die Klimabündnispartnerschaft mit Regenwaldbewohnern in Kolumbien erfahren. Zusammenhänge zwischen unserem Lebensstil, der Zerstörung der Regenwälder und dem Klimawandel wurden aufgezeigt.
- 21.10.2013: Einschulung neuer Energiedetektive für das 50:50-Projekt an der VMS Frastanz
- 5.11.2013: Themen der 15. Umweltausschusssitzung: Begegnungszonen und Fahrradstraßen, Nachbereitung der Mobilitätswoche, Budgetantrag u.a.

Ausschuss "Jugend, Familie und Integration"

Vbgm. Ilse Mock als Obfrau des Ausschusses "Jugend, Familie und Integration" berichtet über den am Samstag, 2.11.2013, stattgefundenen Jugendbeteiligungstag

u.a. wie folgt:

- In der Vorbereitung zu diesem Tag haben ca. 20 Jugendliche mitgewirkt. Trotz intensiver Werbung sind zu diesem Jugendbeteiligungstag nur drei Jugendliche erschienen.
- Die Diskussionen mit diesen Jugendlichen unter Mitwirkung u.a. der Jugendhausmitarbeiterinnen, der Projektleiterin und Vertreter des Jugend- und Familienausschusses haben einige Ideen hervorgebracht.
- Folgende Projektideen wurden u.a. eingebracht: Öffnung des Kunstrasenplatzes bei der VMS; Errichtung eines Basketballplatzes bzw. Öffnung des Platzes in der Unteren Au; Gründung einer "WhatsApp-Gruppe", um die Jugendlichen in Frastanz besser zu erreichen und zu informieren.
- Weitere Vorgangsweise: Die Ergebnisse der Interviews im Vorfeld des Jugendbeteiligungstages sowie der Diskussionen beim Jugendbeteiligungstag werden demnächst im Ausschuss besprochen. Dabei werden die Jugendlichen in die Lösungen sehr eingebunden.

Ausschuss "Land- und Forstwirtschaft"

Vbgm. Ilse Mock als Obfrau des Ausschusses "Land- und Forstwirtschaft" berichtet, dass in der zuletzt abgehaltenen Sitzung das Budget, das Regionale Entwicklungskonzept und die Direktvermarktung in Frastanz behandelt worden seien. Ende November werde in Satteins ein regionales Vernetzungstreffen der Ausschüsse Land- und Forstwirtschaft, Natur und Umwelt mit interessanten Vorträgen stattfinden.

Musikschule Walgau

Mag. Thomas Welte als Delegierter in der Musikschule Walgau berichtet über die am 6.11.2013 in Nüziders stattgefundene außerordentliche Generalversammlung des "Vereins zur Förderung des Musikunterrichtes im Walgau" u.a. wie folgt:

- Als Nachfolger des langjährigen Obmanns, Bgm. Helmut Lampert aus Göfis, wurde Mag. (FH) Peter Neier, Bürgermeister von Nüziders, gewählt.
- Die musikschulintern ausgeschriebene Stelle des Direktorstellvertreters wurde mit Christian Mathis besetzt.
- Es wurden auch die neuen Statuten und die überarbeitete Schulordnung beschlossen.
- In einer der nächsten Vorstandssitzungen wird eine Geschäftsordnung erlassen, die die Verwaltungsabläufe genauer regeln soll und die Aufgabenaufteilung zwischen Direktor, Direktorstellvertreter und Sekretariat beinhaltet.

Kulturausschuss

Mag. Thomas Welte als Obmann des Kulturausschusses berichtet über folgende Themen:

- Die Filmreihe "Kino vor Ort" hat Ende Oktober im Domino wieder begonnen. Erfreulich ist das sehr hohe Besucherinteresse, welches sich mit jeweils rund 50 Besuchern im Vergleich zu Vorjahr sogar noch gesteigert hat.
- Seit Oktober ist der neue Kalender für 2014 "Frastanz in alten Ansichten" erhältlich.
- Am 11.10.2013 hat der von der Kulturgütersammlung Walgau initiierte Erzählabend zum Thema "Walgau Sammeln" im GH Sonne in Frastanz stattgefunden. Dabei haben die beiden Frastanzer Sammler Reinhard Häfele

und Altbürgermeister Harald Ludescher über ihre Sammlungstätigkeit berichtet.

10.) Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden von einigen Mitgliedern der Gemeindevertretung zu folgenden Themen Informationen weitergegeben, Meinungen vorgebracht oder Anregungen geäußert:

- Termin für die diesjährige Blutspendeaktion: Dienstag, 3.12.2013, 17:00 bis 21:00 Uhr im Adalbert-Welte-Saal
- Kritik wegen der Verteilung von bestimmtem Wahlwerbematerial an Kinder durch die Grünen anlässlich der letzten Nationalratswahl
- Einstimmung auf die Adventszeit im Rahmen des "Advents im Park" am Sonntag, 1. Dezember im Gemeindepark mit verschiedenen Musikgruppen, Einschaltung der Weihnachtsbaumbeleuchtung und des Adventfensters beim Rathaus u.v.m.
- Durchführung einer Informationsveranstaltung über den Stadttunnel Feldkirch, bei welcher nicht nur die Fachleute, sondern auch Vertreter aus der Politik, z.B. des Landes, anwesend sind.

Schluss der Sitzung: 22:10 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: